

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»

«Anschriftszeile_2»

«Anschriftszeile_3»

«Anschriftszeile_4»

«Anschriftszeile_5»

«Anschriftszeile_6»

«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 14. Dezember 2011

"Hope Bay" GmbH & Co. KG

«Briefliche_Anrede»,

«Briefl_Anr_2»,

als Anlage zu diesem Schreiben übersenden wir Ihnen die Zwischeninformation der Geschäftsführung zur Entwicklung der "Hope Bay" GmbH & Co. KG zu Ihrer Kenntnisnahme.

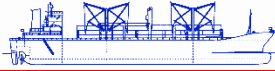
Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO

Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS „Hope Bay“ · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

An die
Gesellschafterinnen und Gesellschafter der
„Hope Bay“ GmbH & Co. KG

„Hope Bay“ GmbH & Co. KG
Neuem Burg 2
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

SHS Nordbank AG
BLZ 210 500 00 · Kto. 398 628

Hamburg, 13. Dezember 2011
Ja/J

Zwischeninformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Ende des Geschäftsjahres 2011 möchten wir Ihnen erneut eine kurze Zwischeninformation zu Ihrem Schiff geben.

Der Schiffsbetrieb im Jahr 2011 verlief ohne besondere Vorkommnisse. Ausfalltage waren erfreulicherweise nicht zu verzeichnen. Weniger erfreulich ist, dass die durchschnittliche Poolrate für das Jahr 2011 entgegen der ursprünglichen Erwartungen voraussichtlich bei rd. 63,5 ct/cbft liegen wird und damit noch rd. 3% unter der durchschnittlichen Poolrate des Vorjahres. Ursächlich hierfür ist vor allem ein Einbruch der Einnahmen im 3. Quartal 2011. Auf dem Spotmarkt lagen die durchschnittlichen Einnahmen im dritten Quartal um 53 % unter den Einnahmen des gleichen Zeitraums im Vorjahr. Dies ist insbesondere auf die gestiegenen Treibstoffpreise, die nicht durch Mehreinnahmen kompensiert werden konnten, zurückzuführen. Auch in den Liniendiensten war das Ladungsaufkommen deutlich geringer als ursprünglich angenommen. Im Ergebnis bleiben die Pooleinnahmen der Gesellschaft deutlich hinter den noch im Frühjahr getroffenen Annahmen zurück.

Bereits im Geschäftsbericht, welcher Ihnen mit Schreiben vom 8. September 2011 zugeht, hatten wir vorsichtshalber darauf hingewiesen, dass eine belastbare Aussage über die tatsächliche Liquiditätsentwicklung und damit über eine etwaige Auszahlung an die Gesellschafter erst zum Ende eines Jahres gemacht werden kann. Da die Einnahmen im Geschäftsjahr 2011 nun geringer als erwartet ausfallen, scheint es uns aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht geboten, die Liquidität zunächst in der Gesellschaft zu halten.

Über die weitere Entwicklung werden wir Sie wie gewohnt im Rahmen unserer alljährlichen Berichterstattung im Frühjahr des kommenden Jahres unterrichtet halten.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der
„Hope Bay“ GmbH & Co. KG